

elmeg CS410
elmeg CS410-U
elmeg CS400xt
elmeg IP-S400

Bedienungsanleitung
Deutsch

Display und Tasten des Telefons	4
Beschreibung und Installation	5
Telefonieren	13
Telefon bedienen	18
Einstellungen in der Konfiguration.	20
Konformitätserklärung und CE-Zeichen	22

Display und Tasten des Telefons

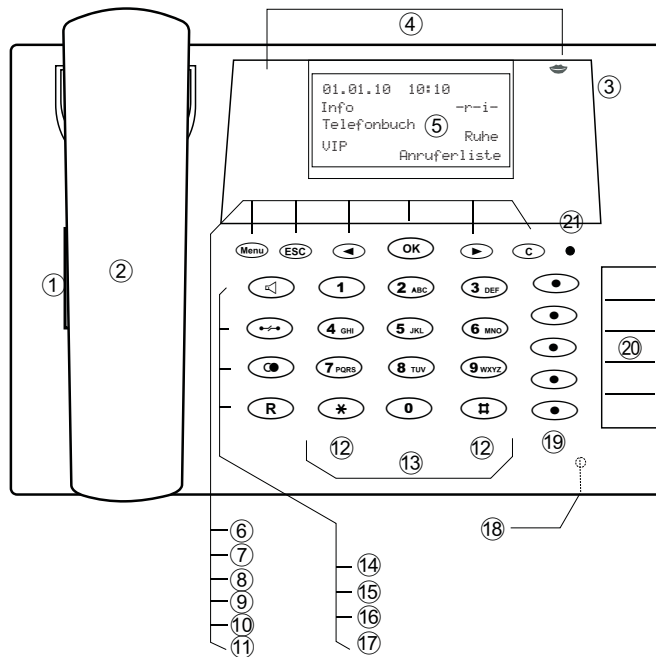


Bild: 1

- ① Lautsprecher
- ② Hörer mit Anschlusschnur
- ③ Anrufbeantwortertaste des Telefons (optionales Modul) oder Taste »TK-Anlagen-Menü«
- ④ 6 Softkeys
- ⑤ 7zeiliges Display mit Hintergrundbeleuchtung
- ⑥ Menu-Taste: Mit dieser Taste öffnen Sie das Programmier-Menü. Befinden Sie sich bereits in einem Menü und betätigen dann die Taste, stehen Ihnen menüabhängige Funktionen zur Verfügung oder Sie gehen einen Programmierschritt zurück.
- ⑦ ESC-Taste: Durch Betätigen der Escape-Taste wird während des Programmierens wieder der Ruhezustand des Telefons erreicht.
- ⑧ / ⑩ Pfeiltaste »links«/ »rechts«: Die Pfeile »←« und »→« in der rechten Ecke der oberen Displayzeile zeigen Ihnen an, dass Sie mit den Pfeiltasten weitere Funktionen in den unteren Zeilen aufrufen können.
- ⑨ OK-Taste: Mit Betätigen dieser Taste wird eine Eingabe bestätigt oder eine Einstellung im Telefon abgespeichert.
- ⑪ C-Taste: Mit dieser Taste können Sie im Menü jeweils einen Menü-Schritt zurückgehen. Befinden Sie sich in einem Eingabe-Modus, können Sie mit dieser Taste einzelne Zeichen löschen.
- ⑫ Sterntaste / Rautetaste
- ⑬ Wähltasten
- ⑭ Lauthör- / Freisprechtaste
- ⑮ Trenn-Taste
- ⑯ Wahlwiederholungs-Taste

- ⑰ Rückfrage-Taste
- ⑱ Mikrofon
- ⑲ CS410 / CS410U / IP-S400: 5 frei programmierbare Funktionstasten mit Leuchtdioden: Jede Taste verfügt über eine zweifarbige Leuchtdiode (Ebene 1 - rot / Ebene 2 - gelb). Diese Leuchtdiode kann zur Anzeige von bestimmten Funktionen genutzt werden.
CS400xt: 5 programmierbare Funktionstasten mit Leuchtdiode:
Jede Taste verfügt über eine (rote) Leuchtdiode. Diese Leuchtdiode kann zur Anzeige von bestimmten Funktionen genutzt werden.
Die Leuchtdioden der beiden unteren Funktionstasten sind zweifarbig (Ebene 1 - rot / Ebene 2 - gelb).
- ⑳ Beschriftungsfeld für Funktionstasten
- ㉑ Leuchtdiode für Anrufsignalisierung (rot) und Anrufbeantworter (gelb)

Beschreibung und Installation

In dieser Bedienungsanleitung sind nur die wichtigsten Bedienabläufe für die Inbetriebnahme des Telefons und das Telefonieren beschrieben.
Ausführliche Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der beiliegenden CD-ROM .

CS410

Dieses Systemtelefon ist für den Anschluss an einem internen S0-Anschluss (4adrige Verkabelung) einer elmeg TK-Anlage vorgesehen. Möchten Sie das Telefon an einem internen Up0-Anschluss nutzen, müssen Sie im Telefon das interne Modul Up0/S0 installieren oder den externen Up0/S0-Converter verwenden.

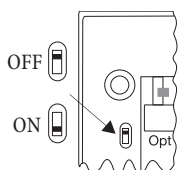
CS410-U

Dieses Systemtelefon ist für den Anschluss an einem internen Up0-Anschluss (2adrige Verkabelung) einer elmeg TK-Anlage vorgesehen. Sie benötigen dann nicht mehr das interne Modul Up0/S0 oder den externen Up0/S0-Converter.

CS400xt

Dieses Systemtelefon wird mit einer Tastenerweiterung (T400/2) ausgeliefert und verfügt damit über 10 zusätzliche einrichtbare Tasten.

Es ist für den Anschluss an einem internen S0-Anschluss (4adrige Verkabelung) einer TK-Anlage vorgesehen. Das Systemtelefon verfügt über keinen USB- oder seriellen Anschluss zur Konfigurierung oder anderer Nutzung. Es muss über den internen ISDN-Anschluss mit dem Professional Configurator der WIN-Tools eingerichtet werden. Weiterhin sind alle »Audio-Funktionen« nicht implementiert und die Module und Funktionen Anrufbeantworter und Up0 können nicht genutzt werden. Alle Funktionen dieser Module werden nicht im Display angezeigt oder können nicht genutzt werden.



Dieses Telefon verfügt über die Funktion »Notbetrieb«. Damit kann es bei einem 230 V~ Netzausfall weiterhin über die TK-Anlage am NT betrieben werden. Bitte beachten Sie, dass Ihre TK-Anlage dieses Leistungsmerkmal unterstützt und dass es nicht über einem Up0/S0-Converter zu nutzen ist.

Einstellen / Konfigurieren des Systemtelefons CS410, CS410-U, CS400xt

Am Systemtelefon selbst können Sie nur eine eingeschränkte Konfigurierung der unterstützten Leistungsmerkmale vornehmen. Eine vollständige Konfigurierung ist nur mit dem Professional Configurator der WIN-Tools CD-ROM über die USB-Schnittstelle des Systemtelefons oder den internen ISDN-Anschluss einer elmeg TK-Anlage möglich.

elmeg IP-S400

Dieses Systemtelefon wird an dem entsprechenden LAN-Anschluss (oder Netzwerk) der TK-Anlage über ein Cat. 5 Kabel angeschlossen. Das Systemtelefon verfügt über einen PC-Ausgang, an den weitere IP-Endgeräte angeschlossen werden können. Das Systemtelefon verfügt über die Funktion Freisprechen. Stromversorgung über Steckernetzgerät oder über das Ethernet PoE (Power over Ethernet).

Eine weitere Beschreibung zum Konfigurieren der Systemtelefone finden Sie in den ausführlichen Bedienungsanleitungen auf der CD-ROM

Erweiterungen für das Systemtelefon

- Modul Anrufbeantworter(CS410)
- Tastenerweiterung»T400«,»T400/2« (CS410, IP-S400)

Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die Umgebungstemperatur für Lagerung und Betrieb des Gerätes in den technischen Daten. Das Gerät darf erst nach Erreichen der zulässigen Betriebs-Umgebungstemperatur angeschlossen werden.
- Beachten Sie bitte, dass beim Übergang von kalten zu warmen Temperaturen Btauung am oder im Gerät entstehen kann. Entnehmen Sie das Gerät erst aus der Verpackung, wenn die zulässige Betriebs-Umgebungstemperatur erreicht ist.
- Während eines Gewitters sollten Sie keine Leitungen anschließen oder trennen und nicht telefonieren.
- Schließen Sie die Anschlusschnüre nur an den dafür vorgesehenen Anschlüssen an.
- Verlegen Sie die Anschlusschnüre unfallsicher.
- Vermeiden Sie die folgenden Einflüsse:
Direkte Sonneneinstrahlung
Wärmequellen (z.B. Heizkörper)
Elektronische Geräte (z.B. HiFi-Geräte, Bürogeräte oder Mikrowellengeräte)
Eindringende Feuchtigkeit oder Flüssigkeiten
Aggressive Flüssigkeiten oder Dämpfe
Starker Staub
- Benutzen Sie das Gerät nicht in Feuchträumen oder explosionsgefährdeten Bereichen.
- Öffnen Sie nur die Bereiche des Gerätes, die in der Montage- / Bedienungsanleitung vorgegeben sind.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen oder feuchten Gegenständen.
- Wird das Gerät nicht fest montiert, stellen Sie das Gerät oder das Zubehörs auf einer rutschfesten Unterlage auf.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie nur das zugelassene Zubehör.
- An das Gerät dürfen nur Endgeräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300047 entsprechen. Die bestimmungsmäßige Verwendung von zugelassenen Endgeräten erfüllt diese Vorschrift.

Stecknetzgerät

- Verwenden Sie nur das im Lieferumfang enthaltene oder als Zubehör erhältliche Stecknetzgerät(DSA-0101F-05 UP oder L15 D52 AB DDLAWO).

- Verwenden Sie keine Steckernetzgeräte, die sichtbare Beschädigung aufweisen (Brüche oder Sprünge im Gehäuse).

Elektrostatische Aufladungen (ESD-Schutz)

Das Telefon wird bereits mit einem über die Zulassungswerte erhöhten ESD-Schutz gegen Auswirkungen von elektrostatischen Aufladungen ausgeliefert. Vermeiden Sie trotzdem erhöhte statische Aufladungen. Die elektrostatische Aufladung kann bei verschiedenen Ursachen Werte erreichen, die weit über den notwendigen Zulassungswerten und der bereits realisierten Störfestigkeit des Telefons liegen. Die Ursachen oder Umstände, wie zum Beispiel zu geringe Luftfeuchtigkeit oder Teppichböden sind zu beseitigen. Der Hersteller des Telefons übernimmt keine Gewährleistung bei Schäden, die auf diese Ursachen zurückzuführen sind.

Telefon auspacken und aufstellen

Auspacken

ISDN-Systemtelefon

- Hörer mit Hörschnur.
- 2 Gerätefüße.
- ISDN-Anschlussschnur (ca.6m).
- PC-Anschlussschnur (USB, ca. 3m), (nicht CS400xt).
- PC-Audioschnur (3,5mm Stereo-Klinkenstecker, ca. 2,5m), (nicht CS400xt).
- Adapterschnur für Headsets mit 4poliger Anschlussschnur (8polig / 4polig).
- Schnurhalter (nach Abziehen der Schutzfolie selbstklebend), (nicht CS400xt).
- Bedienungsanleitung und Beschriftungsschilder für Funktionstasten.
- WIN-Tools CD-ROM, enthaltend (nicht CS400xt):
Professional Configurator, Telefonbuch, Download und Sound-Manager,
TAPI-, USB-, CAPI- und NDISWAN-Treiber, Adobe Acrobat Reader,
Bedienungsanleitung und Adobe-Acrobat-Datei für den Ausdruck eigener Beschriftungsschilder.

Reinigen des Telefons

Das Telefon wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Reinigen Sie, wenn nötig, das Gerät mit einem leicht feuchten Tuch oder verwenden Sie ein Antistatiktuch. Benutzen Sie niemals Lösungsmittel. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch; die elektrostatische Aufladung könnte zu Defekten in der Elektronik führen. Achten Sie auf jeden Fall darauf, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann und dadurch das Telefon Schaden nimmt.

Aufstellen des Telefons

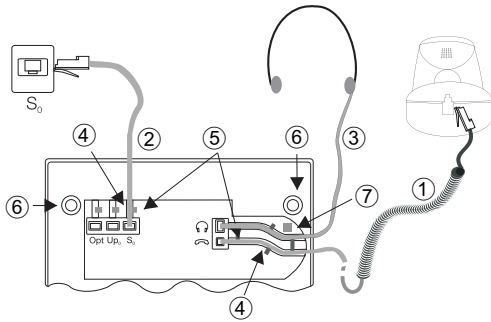
Vor dem Aufstellen des Telefons müssen die hinteren Gerätefüße des Telefons an den in Bild 2 gekennzeichneten Stellen ⑥ montiert werden.

Beachten Sie bitte, dass die Kunststofffüße Ihres Telefons auf empfindlichen Oberflächen z.B. von Möbeln, Spuren hinterlassen können. Der Hersteller des Telefons kann für solche Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher eine rutschfeste Unterlage für Ihr Telefon.

Telefon anschließen (ISDN-Anschluss- und Hörschnur)

Damit Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen können, müssen Sie die Anschlussschnüre für den Telefonanschluss und den Hörer einstecken.

Anschließen der Hörschnur



Schließen Sie die Hörschnur ① wie in Bild 2 gezeigt an. Legen Sie die Hörschnur in die Schnurführung ④ und klemmen Sie sie unter den Schnurhaltern ⑤ fest.

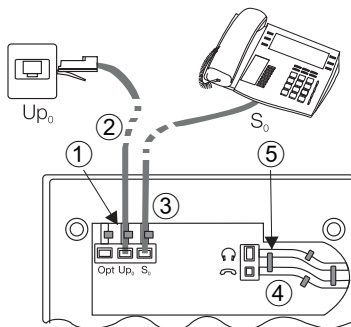
Bild: 2

Anschließen der ISDN-Anschlusschnur

S0-Anschluss (CS410,CS400xt)

Schließen Sie die ISDN-Anschlusschnur ② wie in Bild 2 gezeigt an (Buchse S0). Bitte beachten Sie, dass der längere ISDN-Stecker in die ISDN-Anschlussdose und der kürzere ISDN-Stecker in die ISDN-Buchse des Telefons gesteckt wird. Anschließend legen Sie die ISDN-Anschlusschnur in die Schnurführung ④ und klemmen Sie sie unter den Schnurhaltern ⑤ fest.

Up0-Anschluss (CS410-U)



Schließen Sie die ISDN-Anschlusschnur ② wie in Bild 3 gezeigt an (Buchse Up0). Bitte beachten Sie, dass der längere ISDN-Stecker in die ISDN-Anschlussdose und der kürzere ISDN-Stecker in die ISDN-Buchse des Telefons gesteckt wird. Anschließend legen Sie die ISDN-Anschlusschnur in die Schnurführung ④ und klemmen Sie sie unter den Schnurhaltern ⑤ fest.

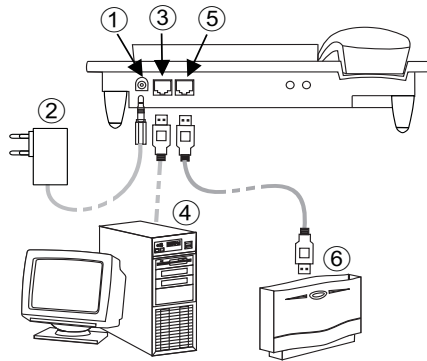
Bild: 3

Die Telefone CS410 mit ModulsUp0/S0 und CS410-U dürfen nicht mehr über die S0-Buchse ③ an einen ISDN-Anschluss (z.B. interner ISDN-Anschluss der TK-Anlage) angeschlossen werden.

Wichtige Hinweise für den UP0-Anschluss

- An die S0-Buchse des Telefons lässt sich ein ISDN-Endgerät mit S0-Schnittstelle anschließen.
- Die Leitungslänge zwischen dem elmeg CS 410-U und dem nachgeschalteten ISDN-Endgerät beträgt max. 10 Meter.
- Abschlusswiderstände dürfen nicht angeschaltet werden.

elmeg IP-S400 am Ethernet-Anschluss

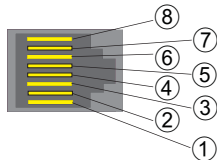


- ① Steckernetzgerät-Anschluss
- ② Steckernetzgerät
- ③ Ethernet PC-Anschluss
- ④ PC oder weiteres IP-Telefon
- ⑤ Ethernet TK-Anlagen-Anschluss
- ⑥ elmeg TK-Anlage

Bild: 6

Das Systemtelefon IP-S400 kann über den Ethernet-Anschluss mit Strom entsprechend IEEE Std 802.3af-2003 (PoE) versorgt werden. Die Stromversorgung erfolgt dann über das Ethernet vom Hub oder Switch. Am Anschluss werden die »Alternative A« und die »Alternative B« entsprechend IEEE Std 802.3af-2003 sowie die »Power classification 1« (bis 4 W) unterstützt. Der PoE-Anschluss ist polungsunabhängig

PIN-Belegung PoE



- PIN ① = Transmit Data + / PIN 2 = Transmit Data -
- PIN ③ = Recive Data + / PIN 6 = Recive Data -
- PIN ④ / PIN ⑤ verbunden = Stromversorgung
- PIN ⑦ / PIN ⑧ verbunden = Stromversorgung

Bild: 5

Anschließen und in Betrieb nehmen des Systemtelefons an der TK-Anlage (Grundfunktion mit DHCP)

Lesen Sie in der Montagesanleitung der TK-Anlage nach, welche Anschlüsse für den Anschluss des IP-S400 vorgesehen sind. Verbinden Sie den Anschluss mit dem Ethernet TK-Anlagen-Anschluss des Systemtelefons.

- Konfigurieren Sie die TK-Anlage für den Einsatz von IP-Systemtelefonen.
- Legen Sie die MSN der IP-Systemtelefone in der TK-Anlage fest.
- Schalten Sie die Versorgungsspannung (Steckernetzgerät) an das IP-Systemtelefon an und warten Sie bis das Telefon initialisiert ist.



Ist das IP-Systemtelefon initialisiert, werden Sie im Display zur Auswahl der Sprache aufgefordert.

- Wählen Sie die Sprache für das Display aus.
Betätigen Sie die Tasten, um die verfügbaren Sprachen auszuwählen.

Welche Sprache? →	
Italiano	→
Deutsch ✓	→ Español
Française	→ English
	→ Nederland

- Geben Sie eine der in der TK-Anlage eingetragenen MSN ein (im Beispiel 12).
Bestätigen Sie den Eintrag mit **OK**.


Rufnr. programmieren
MSN- 1 > 12

Wenn in der Anlagenkonfigurierung keine PIN eingegeben ist, betätigen Sie  und nach Aufforderung noch einmal .

- Schalten Sie DHCP nutzen ein.
Wählen Sie »**e i n**« aus.



- Telefon und TK-Anlage werden synchronisiert.

Besteht keine Verbindung zur TK-Anlage (keine LAN-Verbindung oder das Telefon ist nicht angemeldet) wird im Display die Uhrzeit durch » / --- / ---< « ersetzt.

Sie können jetzt das IP-Systemtelefon wie ein Systemtelefon am ISDN oder UP0 nutzen.

Wechseln des Beschriftungsfeldes

Die Beschriftungsschilder für die Funktionstasten finden Sie auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung. Trennen Sie das gewünschte Beschriftungsschild heraus.

Zum Wechseln des Schildes ziehen Sie die flexible Abdeckung zwischen Daumen und Zeigefinger zusammen und heben Sie die Abdeckung nach oben ab. Das Beschriftungsschild kann dann gewechselt werden. Sie können das Beschriftungsfeld über Ihren PC selber beschriften. Auf der CD-ROM der TK-Anlagen befindet sich eine Adobe Acrobat-Datei mit Vorlagen.

Piktogramme

Um Ihnen in dieser Bedienungsanleitung einige Abläufe bei der Einstellung und Bedienung des Telefons zu zeigen, wurden unter anderem die nachfolgend beschriebenen Piktogramme (Symbole) verwendet.



Hörer abheben oder vorbereitende Wahl starten.



Hörer auflegen. Das Telefon befindet sich in Ruhe.



Ein Anruf wird signalisiert. Die Tonrufmelodie erklingt.



Sie führen ein Gespräch.



Eine Konferenzschaltung ist eingeleitet.



Sie hören den positiven oder den negativen Quittungston.



Rufnummer, Kennziffer, Zeichen oder Text wählen.



Eine bestimmte Taste der Wähltastatur betätigen.



Wenn Sie eine Rufnummer für die Wahl über einen SIP-Provider eingeben, erfolgt die Ausgabe der Wahl erst ca. 5 Sekunden nach der Eingabe der letzten Ziffer. Durch den Abschluss einer Rufnummer mit der Raute-Taste wird sofort gewählt. Hierbei muss das Endgerät die Raute mit in die Telefonanlage wählen können.

Länderspezifische Einstellungen

Soll das Telefon in einem von der Grundeinstellung abweichenden Land genutzt werden, sind länderspezifische Einstellungen erforderlich.

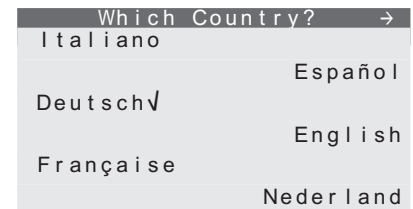
Hierbei werden z. B. die Sprache, die Währung und länderspezifische Besonderheiten im ISDN-Netz auf die Grundeinstellung des gewählten Landes eingestellt.

Bitte prüfen Sie wie nachfolgend beschrieben, ob für das Land, in dem das Telefon genutzt wird, länderspezifische Einstellungen möglich sind.

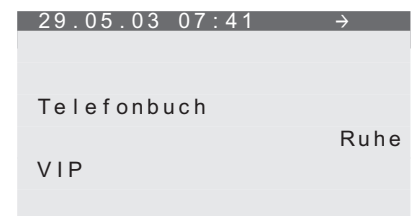
Beginnen Sie wie folgt:



- Betätigen Sie die Pfeiltasten, um die Länder anzusehen, für die spezifische Einstellungen verfügbar sind. Betätigen Sie den Softkey des gewünschten Landes. Z.B. »Deutsch«.



- Die spezifischen Einstellungen des gewählten Landes werden sofort hergestellt. Die Daten des Telefons werden dabei nicht gelöscht.



Displays des Telefons

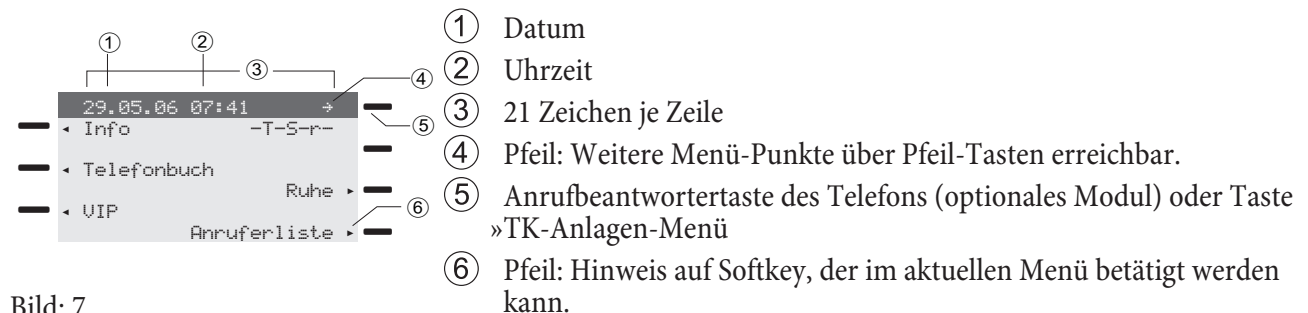


Bild: 7

Das Telefon verfügt über ein 7zeiliges Display mit Hintergrundbeleuchtung. Die Hintergrundbeleuchtung wird automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Nach dem Verbinden mit dem internen ISDN-Anschluss der TK-Anlage werden Ihnen in der oberen Zeile des Displays Datum und Uhrzeit angezeigt. Datum und Uhrzeit werden automatisch aus der TK-Anlage übernommen. In den weiteren Zeile befindet sich der angezeigte Text für eine Funktion immer neben dem zugehörigen Softkey. Betätigen Sie den Softkey, wird die nächste Ebene angezeigt. Können im Display nicht alle Zeichen angezeigt werden, wird dies durch »«« oder »»« gekennzeichnet. Um die weiteren Zeichen anzusehen, betätigen Sie die R-Taste und anschließend die entsprechende Pfeiltaste.

Zur Erläuterung von Einstellungen und Bedienungen werden in dieser Bedienungsanleitung verschiedene Displayanzeigen des Telefons abgebildet. Wenn dabei nur einzelne Zeilen des Displays abgebildet werden (das Display wird nicht mit allen 7 Zeilen dargestellt), wird dies durch eine obere oder untere Wellenlinie gekennzeichnet.

Für die Texteingabe von Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen sind die Tasten wie folgt belegt:

Taste	Druck						
	1	2	3	4	5	6	7
1	1						
2 ABC	A	B	C	2	Ä	Å	Æ
3 DEF	D	E	F	3	€		
4 GHI	G	H	I	4			
5 JKL	J	K	L	5			
6 MNO	M	N	O	6	Ö	Ø	
7 PQRS	P	Q	R	S	7	ß	\$
8 TUV	T	U	V	8	Ü		
9 WXYZ	W	X	Y	Z	9	¥	
*	*						
#	#						

Die Taste 0 ist mit verschiedenen Sonderzeichen belegt.
Z.B.: »!«, »&«, »?«, »+«, »-«, »=«, »(«, »)«, »@«, »\$«, ...

Nach dem ersten Betätigen der Taste 0 wird ein Leerzeichen eingefügt. Nach dem zweiten Betätigen dieser Taste werden einige Sonderzeichen im Display angezeigt. Um ein Sonderzeichen auszuwählen, betätigen Sie die zugeordnete Tasten 1 ... 9. Möchten Sie sich weitere Sonderzeichen ansehen, betätigen Sie die Taste 0.

Eingabemodus für Buchstaben

Bei der Eingabe von Buchstaben stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Der eingestellte Eingabemodus wird im oberen Teil des Displays auf der rechten Seite angezeigt (keine Anzeige, »Abc« oder »ABC«).

keine Anzeige Alle eingegebenen Buchstaben werden als Kleinbuchstaben angezeigt.

Beispiel: »m u s t e r m a n n , k a r l«.

»Abc« Der nächste eingegebenen Buchstabe wird als Großbuchstabe angezeigt, alle weiteren Eingaben als Kleinbuchstaben.

Beispiel: »M u s t e r m a n n , K a r l«.

»ABC« Alle eingegebenen Buchstaben werden als Großbuchstaben angezeigt.

Beispiel: »M U S T E R M A N N , K A R L«.

Zu Beginn einer Texteingabe ist immer der Eingabemodus »Abc« aktiv. Zum Ändern des Eingabemodus betätigen Sie die R-Taste. Zum Einfügen eines Zeichens betätigen Sie im Modus »Abc« zuerst die C-Taste.

Displayanzeigen über eingerichtete Leistungsmerkmale

Im Ruhezustand des Telefons werden in der Zeile »Info« zusätzliche Informationen über eingerichtete Funktionen / Leistungsmerkmale angezeigt. Im Beispiel:

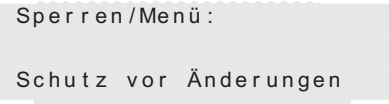
»-T-S-r-«.

Um weitere Informationen über die eingestellten Funktionen zu erhalten, betätigen Sie den Softkey neben

»Info«.

29.05.03 07:21	→
Info	-T-S-r-
Telefonbuch	
	Ruhe
VIP	
	Anruferliste

Sind mehrere Funktionen eingestellt, betätigen Sie die Pfeiltasten um die verschiedenen Einstellungen anzusehen.

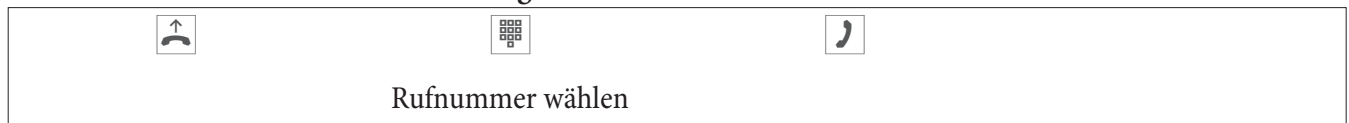


Displayanzeige	Eingerichtete Funktion
»T«	Aktiver Termin eingestellt.
»S«	Wahlkontrolle oder Anrufilter eingeschaltet, Zugriff auf Menüs des Telefons geschützt.
»r«	Funktion »Ruhe vor dem Telefon« (nur Aufmerkton) eingestellt.
»R«	Funktion »Ruhe vor dem Telefon« (komplett) eingestellt.
»U«	Anrufweiserschaltung eingerichtet.
»i«	Informationen über programmierte Funktionstasten z.B.: Durchsage erlaubt / nicht erlaubt.
»↓«	Anrufbeantworter, Zeitsteuerung, Anrufweitermeldung oder Fernbedienung (optionales Modul) eingeschaltet.

Telefonieren

Ein Gespräch einleiten

Rufnummer wählen - ohne Korrekturmöglichkeit



Rufnummer wählen - mit Korrekturmöglichkeit



Um die Rufnummer zu ändern oder eine falsche Eingabe zu korrigieren, wählen Sie mit den Pfeil-Tasten die falsche Ziffer aus und betätigen Sie die C -Taste, um diese zu löschen. Geben Sie danach die richtige Ziffer ein.

Möchten Sie das Gespräch über den Hörer führen, so heben Sie nach der Eingabe der Rufnummer den Hörer ab. Sie können jederzeit während des Gespräches zwischen Freisprechen, Lauthören und Hörerbetrieb hin- und herwechseln.

Nachdem Sie eine Rufnummer eingegeben haben, können Sie auch die Lautsprecher-Taste drücken, um die Rufnummer wählen zu lassen und das Freisprechen zu nutzen.

Ist der Aufbau eines Gespräches nicht möglich (z.B. Rufnummer über die Wahlkontrolle gesperrt oder das Gebührenkonto der Rufnummer/MSN ist leer), erscheint im Display des Telefons ein entsprechender Hinweis. Z. B.: »Gesperrt: Rufnummer«, wenn die Wahlkontrolle aktiviert ist.

Weitere Möglichkeiten für die Wahl bei aufliegendem Hörer

Die Möglichkeit, bei aufliegendem Hörer zu wählen und Rufnummern vor dem Wählen zu korrigieren oder zu ergänzen, besteht auch beim Wählen:

- aus dem Wahlwiederholungs-Speicher.
- aus der Anrufer-/ Notizliste.
- aus dem Telefonbuch.

- aus dem VIP-Speicher.
- aus dem Zielwahlspeicher.
- über die CTI (TAPI) -Funktionalität.

Wenn Sie eine der genannten Möglichkeiten nutzen, können Sie vor dem Einleiten der Wahl weitere Eingaben vornehmen. Sie können z.B. festlegen, ob eine Rufnummer (MSN) zum Angerufenen übermittelt werden soll.

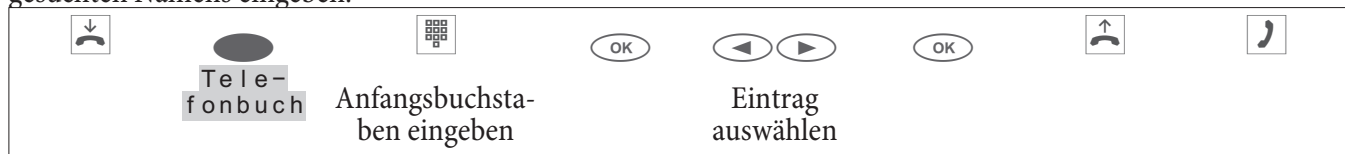
Aus dem Telefonbuch der TK-Anlage wählen

Nutzen Sie das Systemtelefon an einer elmeg TK-Anlage mit Systemtelefonie, können Sie aus dem Telefonbuch der TK-Anlage wählen.



Aus dem Telefonbuch des Telefons wählen

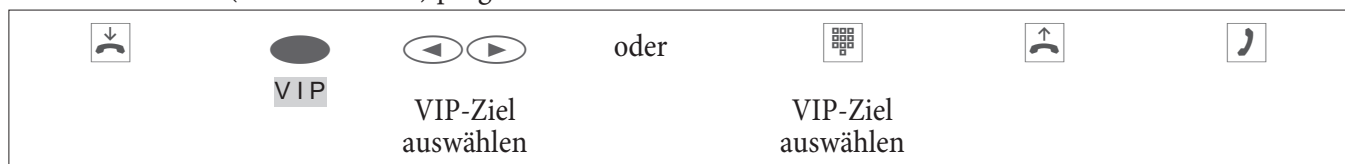
Im Telefonbuch Ihres Telefons können Sie bis zu 250 Namen mit Rufnummern speichern. Zur Auswahl eines Namens können Sie mit den Pfeiltasten blättern oder über die Wähltastatur gezielt die Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens eingeben.



Die Programmierung und Einrichtung des Telefonbuches ist auf Seite 18 dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Aus dem VIP-Speicher wählen

Unter jeder der 10 Tasten 1...0 können Sie einen VIP-Eintrag, bestehend aus einem Namen (max. 20 Zeichen) und einer Rufnummer (max. 26 Ziffern) programmieren.



Die Programmierung von VIP-Einträgen ist auf Seite 19 dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Zielwahl mit Funktionstasten

Die Zielwahl wird über die Funktionstasten eingeleitet. Unter jeder der Tasten können Sie zwei Funktionen oder Zielwahlen programmieren.



Wählen Sie mit den Funktionstasten die gewünschte Rufnummer aus.

Möchten Sie eine Rufnummer in der zweiten Ebene wählen, führen Sie auf der gewünschten Taste einen doppelten Tastendruck durch. Dieser muss im kurzen Abstand ausgeführt werden.

Die Programmierung der Zielwahl- /Funktionstasten erfolgt über die PC-Konfigurierung des Telefons.

Aus der Anrufer-/ Notizliste wählen

Das Telefon verfügt über eine kombinierte Anrufer- und Notizliste. In dieser Liste sind maximal 30 Einträge (Anrufe, Notizen, SMS-Kurznachrichten oder UUS1-Textnachrichten) möglich. Einträge in der Anrufer-/ Notizliste werden im Display durch den Softkey »Anruferliste« angezeigt.



Weitere Funktionen bedienen

Einen Anruf annehmen



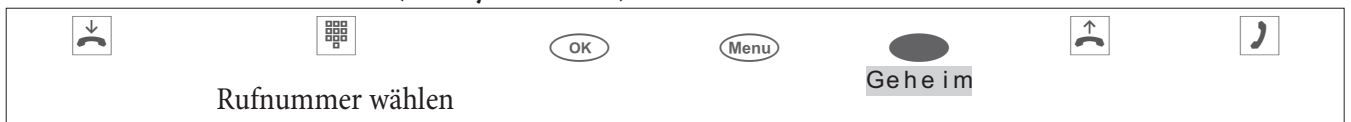
Einen Anruf ablehnen



Einen Anruf weiterleiten (Call Deflection)



Rufnummer nicht übermitteln (Anonym anrufen)



Ein Gespräch mit fester Rufnummer (MSN) einleiten



Erweiterte Wahlwiederholung

In der erweiterten Wahlwiederholung werden die Rufnummern der letzten 20 Anrufe, Verbindungen (Gespräche) oder Textnachrichten gespeichert. Sie können diese Einträge durch Betätigen der Wahlwiederholungs-Taste oder der Pfeiltasten ansehen und anschließend automatisch wählen.

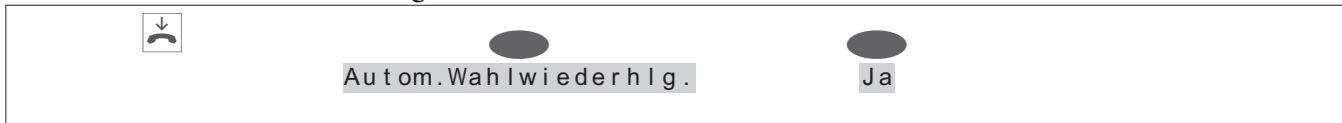


Automatische Wahlwiederholung

Haben Sie einen Teilnehmer angewählt, der besetzt ist oder den Anruf nicht annimmt, können Sie eine automatische Wahl einleiten, bei der der gewünschte Teilnehmer nach ca. 10 Sekunden erneut angewählt wird.



Automatische Wahlwiederholung ausschalten



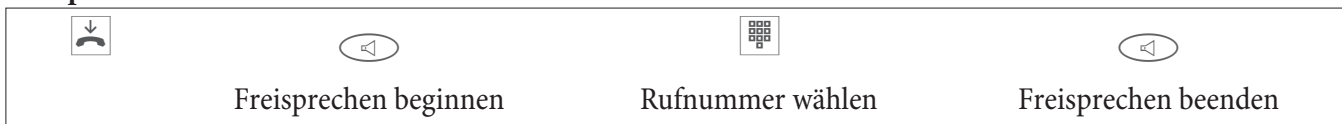
Mikrofon aus-/ einschalten



Lauthören



Freisprechen



Headset nutzen

Zur Bedienung des Headsets wird eine Funktionstaste des Telefons als Headsettaste eingerichtet. Die dieser Taste zugeordnete Leuchtdiode signalisiert, ob das Headset ein- oder ausgeschaltet ist (LED ein-/ ausgeschaltet).



Durchsage



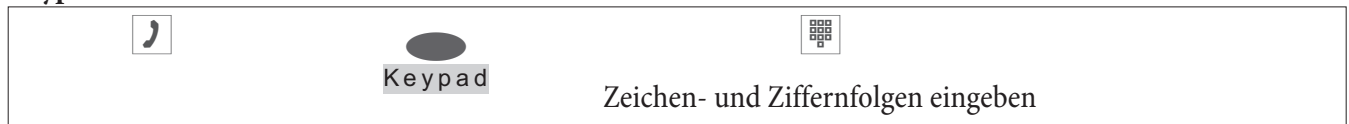
Wechselsprechen



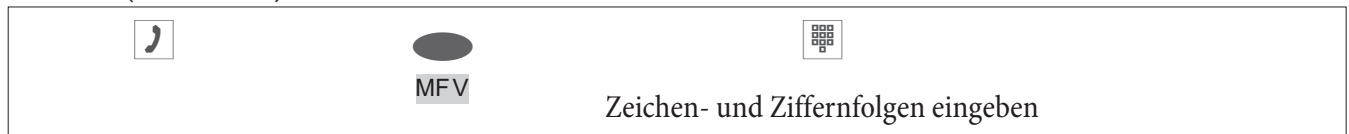
Automatischer Rückruf



Keypad

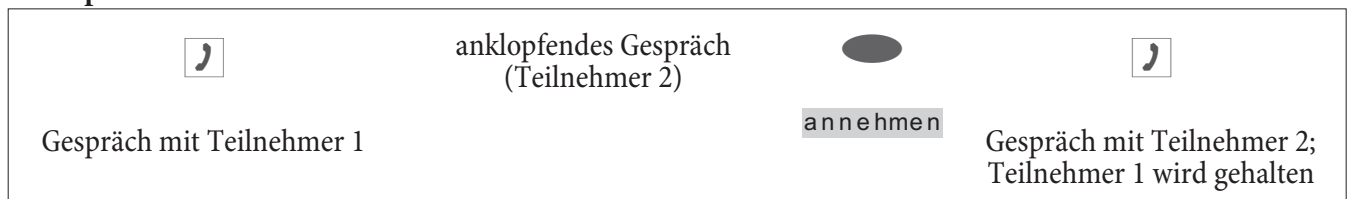


Tonwahl (MFV-Wahl)

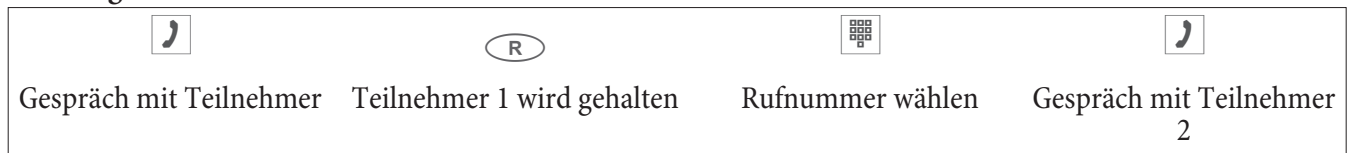


Telefonieren mit Mehreren

Anklopfen



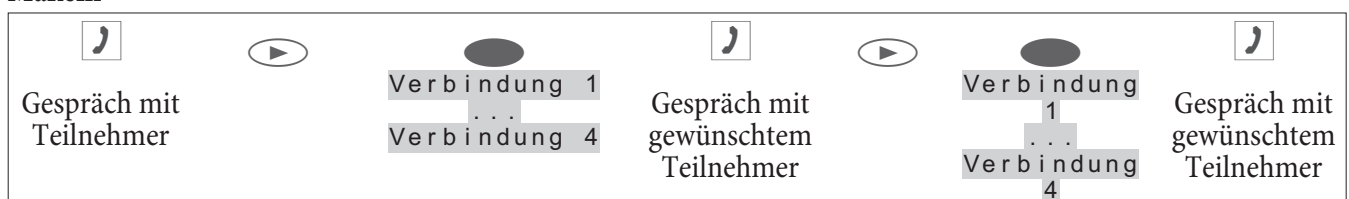
Rückfrage



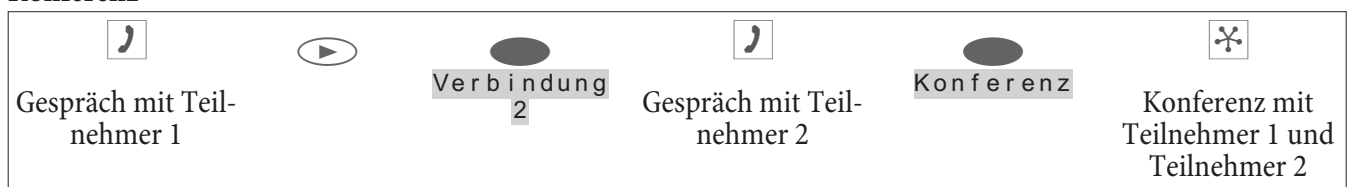
Gesprächsübergabe (Vermitteln)



Makeln



Konferenz



Telefon bedienen

Telefonbuch

Im Telefonbuch Ihres Telefons können Sie bis zu 250 Namen und Telefonnummern speichern. Zur Auswahl eines Telefonbucheintrages können Sie mit den Pfeiltasten blättern oder über die Wähltastatur gezielt die Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens eingeben.

Soll bei einem kommenden Anruf anstelle der Rufnummer des Anrufers dessen Name im Display angezeigt werden, muss dieser im Telefonbuch mit Namen und Telefonnummer (incl. Vorwahl und bei Betrieb an einer TK-Anlage incl. Amtskennziffer) eingetragen sein.
Die Namensanzeige des Anrufers erfolgt nur, wenn die übermittelte Rufnummer mit der im Telefonbuch gespeicherten Rufnummer übereinstimmt.

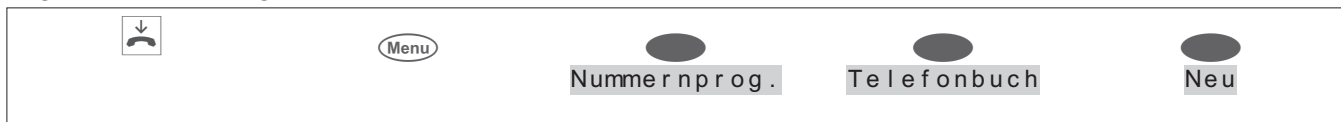
Wird das Telefon vom ISDN-Netz getrennt und dann erneut gesteckt oder werden Daten für das Telefonbuch über das PC-Programm zum Telefonbuch übertragen, wird das Telefonbuch intern neu organisiert. Dieser Vorgang findet automatisch statt und kann bis zu mehrere Minuten dauern. Während dieser Zeit steht Ihnen das Telefonbuch des Telefons nicht zur Verfügung.

Einstellungen für Telefonbucheinträge

- Name und Rufnummer
- Gehende Rufnummer (MSN-Belegung)
- Sondertonruf (VIP-Tonruf)
- Infotext

Telefonbucheintrag hinzufügen

Beginnen Sie wie folgt:



Geben Sie den Namen ein.
Im Beispiel: »Mustermann«.
Bestätigen Sie die Eingabe mit .

Telefonbuch eingeben

Name>Mustermann_

Geben Sie die Rufnummer ein.
Im Beispiel: »0123456«.
Bestätigen Sie die Eingabe mit .

Telefonbuch eingeben

Rufnr>0123456_

VIP-Speicher

Unter jeder der 10 Tasten 1 ... 0 können Sie einen VIP-Eintrag, bestehend aus einem Namen (max. 20 Zeichen) und einer Rufnummer (max. 26 Ziffern), programmieren.

VIP-Eintrag programmieren

Beginnen Sie wie folgt:





Geben Sie den Namen für das ausgewählte VIP-Ziel ein.

Im Beispiel: »Mustermann«.

Bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.

VIP-Name
programmieren

V0>Mustermann_



Geben Sie die Rufnummer ein.

Im Beispiel: »012345«.

Bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.

VIP-Telefonnr. prog.

V0>012345_

Ruhe vor dem Telefon

Sollen Anrufe nicht mit der eingestellten Tonrufmelodie und -lautstärke signalisiert werden, können Sie an Ihrem Telefon die Funktion »Ruhe vor dem Telefon« einstellen. Alle Anrufe werden dann je nach Einstellung nur optisch (im Display) oder mit einem Aufmerkton signalisiert. Die Lautstärke des Aufmerktones kann wie auf Seite 20 beschrieben eingestellt werden. Im Ruhezustand des Telefons zeigt Ihnen ein »r« oder »R« im Display, dass die Funktion »Ruhe vor dem Telefon« aktiviert ist.

- »Nein« Die Funktion »Ruhe vor dem Telefon« wird ausgeschaltet.
- »Ja, Ruf ton aus« Anrufe werden nur optisch signalisiert (»R« im Display angezeigt).
- »Ja, mit Aufmerkton« Anrufe werden zuerst mit einem kurzen Aufmerkton, danach nur noch optisch signalisiert (»r« im Display angezeigt).

	Ruhe	Nein / Ja / Ruf ton aus
--	-------------	--------------------------------

Einstellungen in der Konfigurierung

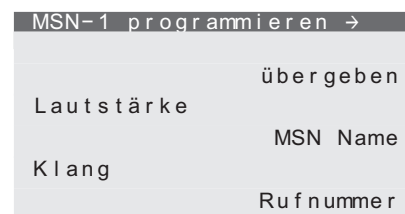
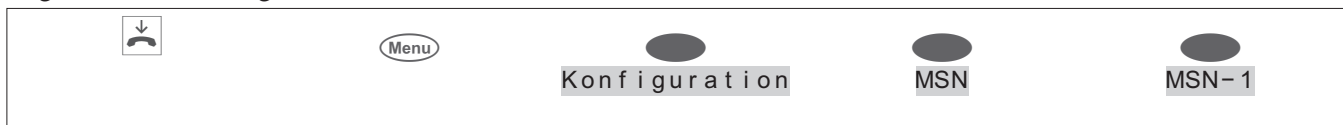
Rufnummern (MSN)

Sie können in Ihrem Telefon bis zu 10 Rufnummern (MSN) eintragen. Mit dem Eintrag einer Rufnummer in Ihr Telefon legen Sie fest, dass Ihr Telefon bei Anwahl mit dieser Rufnummer (MSN) erreichbar ist. Tragen Sie mehr als eine Rufnummer in Ihrem Telefon ein, klingelt Ihr Telefon bei Anwahl mit jeder der eingetragenen Rufnummern. Am internen ISDN-Anschluss einer TK-Anlage müssen Sie die interne Rufnummer Ihres Telefons an der TK-Anlage eintragen. Bitte beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.

Rufen Sie einen Teilnehmer an, können Sie eine bestimmte Rufnummer (MSN) auswählen, die dem gerufenen Teilnehmer übermittelt wird (z.B. für getrennte Gebührenerfassung). Wählen Sie keine bestimmte Rufnummer aus, wird die erste im Telefon eingetragene Rufnummer (MSN-1) verwendet.

Das Einrichten einer Rufnummer (MSN) ist im Folgenden am Beispiel der Rufnummer »MSN-1« beschrieben.

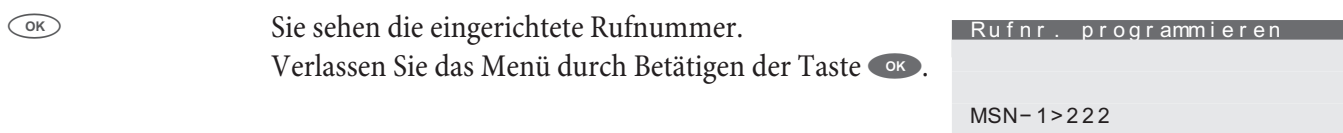
Beginnen Sie wie folgt:



Rufnummer (MSN) eintragen und ansehen

Die Rufnummern des Telefons können nur über den Professional Configurator der WIN-Tools CD-ROM eingetragen werden. Am Telefon selbst können Sie die eingerichtete Rufnummer ansehen.

Betätigen Sie im Menü »MSN-1 programmieren« den Softkey »Rufnummer«.



Die weiteren Einstellungen (z.B. Tonrufmelodie, Lautstärke, Name) können Sie nur vornehmen, wenn die Rufnummer bereits eingerichtet ist.

Weitere Einstellungen für eine Rufnummer (MSN)

Klang	Tonrufmelodie einstellen
Lautstärke	Lautstärke der Tonrufmelodie einstellen.
übergeben	Voreinstellung einer Rufnummer für das Weiterleiten von Anrufen (Call Deflection).
MSN Name	Der Rufnummer (MSN) einen Namen zuweisen (max. 8 Zeichen), der anstelle der Bezeichnung »-MSN1« im Display angezeigt wird.
Kosten	Einrichten eines Gebührenkontos, das bei kostenpflichtigen Gesprächen (bei Übermittlung dieser gehenden Rufnummer) zum Telefonieren zur Verfügung steht.

PIN

MSN-spezifische PIN, mit der eine Rufnummer für die Wahl freigegeben oder gesperrt werden kann.

Reset - Grundeinstellungen wiederherstellen

Über die nachfolgend beschriebene Prozedur können Sie die Grundeinstellungen des Telefons wiederherstellen. Alle von Ihnen eingegebenen Daten werden dabei gelöscht.

Haben Sie an Ihrem Telefon die Tastenerweiterung elmeg T400, T400/2 angeschlossen, werden beim Ausführen der nachfolgend beschriebenen Prozedur auch alle Daten der Tastenerweiterung gelöscht.

Achtung: Die Einstellungen des optionalen Anrufbeantworters und möglicherweise gespeicherte Texte werden nicht gelöscht. Lesen Sie hierfür bitte die in der Dokumentation des Anrufbeantworters nach.

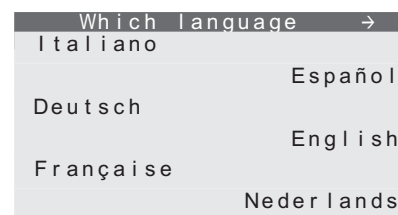
Beginnen Sie wie folgt:



● Betätigen Sie den Softkey »Ja«, um die Grundeinstellungen wiederherzustellen. Möchten Sie die Daten doch nicht löschen, betätigen Sie den Softkey »Nein«.



Nach betätigen des Softkey »Ja« wird das Telefon in die Grundeinstellung zurückgesetzt. Alle Daten sind gelöscht.



Konformitätserklärung und CE-Zeichen



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG:

»Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität«.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Internet-Adresse eingesehen werden:
<http://www.bintec-elmeg.com>



Das auf dem Gerät befindliche Symbol mit dem durchgekreuzten Müllcontainer bedeutet, dass das Gerät am Ende der Nutzungsdauer bei den hierfür vorgesehenen Entsorgungsstellen getrennt vom normalen Hausmüll zu entsorgen ist.

© bintec elmeg GmbH - Alle Rechte vorbehalten.

Ein Nachdruck dieser Dokumentation - auch auszugsweise - ist nur zulässig mit Zustimmung des Herausgebers und genauer Nennung der Quellenangabe, unabhängig von der Art und Weise oder den Medien (mechanisch oder elektronisch), mit denen dies erfolgt.

Funktionsbeschreibungen dieser Dokumentation, die sich auf Softwareprodukte anderer Hersteller beziehen, basieren auf der zur Zeit der Erstellung oder Drucklegung verwendeten Software. Die in dieser Dokumentation verwendeten Produkt- oder Firmennamen sind unter Umständen über die Eigentümer geschützte Warenzeichen.

☎ 電話

☎ 電話

☎ 電話



☎ 電話

- _____
-
- _____
-
- _____
-
- _____
-
- _____
-

☎ 電話

- _____
-
- _____
-
- _____
-
- Headset on / off
-
- Auto-answer
-

☎ 電話

- _____
-
- _____
-
- _____
-
- Headset Ein / Aus
-
- Aut. Rufannahme
-



bintec elmeg GmbH
Südwestpark 94
D-90449 Nürnberg

Support- und Serviceinformationen finden Sie auf unserer Website
www.bintec-elmeg.com im Bereich Service / Support

Änderungen vorbehalten
Ausgabe 7 / 20131213